

Drei neue gangbare Romane

die bereits bei ihrem Erscheinen in Reclams Universum großen Beifall gefunden haben und nun, da sie elegant ausgestattet in Buchform vorliegen, lebhafter Anteilnahme bei dem belletristisch interessierten Publikum sicher sind

Z

M. Koda Koda Drei aus einem Nest

Der erste Roman von M. Koda Koda ist etwas wie ein literarisches Ereignis. Drei Schwestern werden nach des Vaters Tode von ihrer Großmutter, einer alten Exzellenz, erzogen, weil sie in dem Schauspielerinnen-Heim ihrer Mutter gefährdet scheinen. Mit feiner Darstellungskunst und psychologischer Vertiefung wird die sehr verschiedene Entwicklung dieser Mädchenseelen, der Konflikt zwischen dem Blut der Mutter und der Erziehung der alten Exzellenz geschildert, werden die weit voneinander abweichenden Lebenswege beleuchtet, die sich aus ungleichartiger Anlage der drei Schwestern notwendig ergeben. M. Koda Koda wird sich mit diesem Erstlingswerk sicher einen großen Verehrerkreis schaffen

Beh. ord. 3 Mk., netto 2.25 Mk., bar 2 Mk., 7 Ex. 12 Mk.
Eleg. geb. ord. 4 Mk., netto 3 Mk., bar 2.75 Mk.,
7 Exemplare 17.25 Mk.

Friedrich Jacobsen Wohn

Im Mittelpunkt des Romans steht ein reicher Offizier und Gutsbesitzer, der seine Frau in einem Irrenhaus mit einem Schachspieler betrog. Sie zog in die Welt, und wurde ein verschlossener, stiller Mann, der seinen Sohn durch Fremde zum religiösen Schwärmer und Asketen erziehen läßt. Der Sohn kehrt nach langen Jahren aus Übersee heim, körperlich und seelisch gebildet, da seine Sehnsucht nach Liebe ohne Erfüllung blieb. Er predigt den Menschen die Nächstenliebe und stirbt einen tragischen Tod, der Vater und Mutter sich wiederfinden. Vorzüglich sind auch die übrigen handelnden Personen geschildert. Eine zarte Liebesgeschichte zieht sich als ein versöhnendes Element durch den Roman

Beh. ord. 3 Mk., netto 2.25 Mk., bar 2 Mk., 7 Ex. 12 Mk.
Eleg. geb. ord. 4 Mk., netto 3 Mk., bar 2.75 Mk.,
7 Exemplare 17.25 Mk.

Z

Hans Hauptmann Ein Teil von jener Kraft

Vom Ringen um Liebe erzählt dieses neue Buch Hans Hauptmanns. Seiner Heldin, einer schönen und geistvollen Frau, hat das bittere Erlebnis ihrer ersten Ehe die Fähigkeit zur Liebe ertötet, hat ihr eine herbe Kühle gegeben. Sie schließt eine platonische Ehe mit einem Manne, mit dem sie die gemeinsame leidenschaftliche Neigung zu Kunst und Schönheit verbindet. Seine glühende Liebe hofft allmählich das stolze Wesen ganz zu gewinnen; die innern Kämpfe, die sich daraus ergeben, sind mit feiner psychologischer Kunst geschildert. Belebt wird die Handlung durch eine Anzahl Nebenfiguren, unter denen der geschiedene Gatte der Frau, ein Lebemann und Falschspieler, besonders realistisch gezeichnet ist

Beh. ord. 3 Mk., netto 2.25 Mk., bar 2 Mk., 7 Ex. 12 Mk.
Eleg. geb. ord. 4 Mk., netto 3 Mk., bar 2.75 Mk.,
7 Exemplare 17.25 Mk.

Philipp Reclam an. • Leipzig